

MONTESPIEGEL



**Ausgabe 10
April 2010**

Inhalt dieser Ausgabe

Schulneubau	Seite 1
Schulneubau	Seite 2
Kosmische Erziehung	Seite 3
Wenn sich Kinder selbst einschätzen	Seite 4
Höhepunkte des 1. Schulhalbjahres	Seite 5/6
Unser Hort	Seite 7
Kinderseite, Termine	Seite 8

Achtung:

Am 24. April
von 14 - 17 Uhr
Informationsnachmittag
in der Montessorischule

14.30 Uhr Darbietung
"Entstehung des Lebens
auf der Erde"

Am 5. Mai
Materialabend
in der Montessorischule
Beginn: 18 Uhr

Bitte melden Sie sich
für diese Veranstaltung
rechtzeitig, spätestens je-
doch bis zum 30.4.10 per
E-Mail an:

info@montessorischule-
weisenfels.de

Es steht fest: Die Montessori-Schule Weißenfels zieht um! Ihre neue Heimat wird der Flemminger Weg in Naumburg. Dort hat die Waisenversorgungsanstalt ein Baugrundstück in idealer Lage zur Verfügung gestellt. Am 9. März 2010 versammelten sich hier Vertreter der Stadtverwaltung mit dem OB Küper, Mitglieder

von den Schülern schwungvoll vortragene Lied, der optimistische Grundton der Ansprachen und natürlich auch das Gläschen Sekt verliehen dem Ganzen eine gelöste und heitere Atmosphäre, so dass schließlich selbst die Sonne neugierig wurde und an diesem kalten Wintertag zum Vorschein kam. Ein Blick vom Bauplatz zum



des Fördervereins der Montessori-Schule und des Lehrkörpers der Schule sowie Schüler und Gäste, um dem ersten Spatenstich beizuwohnen, mit dem eine neue Etappe in der erfolgreichen Entwicklung der Schule eingeleitet wird. Die feierliche Handlung wurde mit einem extra angefertigten überdimensionalen Spaten, den Schüler wie die „Sieben Schwaben“ heranschleppten, von der Schulleiterin Frau Lucks und Herrn Küper vollzogen. Das

großen Bauschild mit der Abbildung des Modells der Schule macht deutlich, dass diese Stimmung gepaart mit eisernem Willen notwendig sein wird, um das Projekt in der vorgegebenen Zeit (bis zum Beginn des Schuljahres 2010/11) zu verwirklichen. Das Bild des fertigen Schulgebäudes wird für die Motivation eine wichtige Rolle spielen. In dem zweigeschossigen Rundbau mit vier Klassenräumen, Experimentierräumen, Aula und

Schulneubau

Entspannungsraum und den riesigen Glasscheiben muss das Lernen und Lehren einfach Spaß machen: 80 Schüler werden hier nach dem Prinzip Montessoris „Hilf mir es selbst zu tun“ in die faszinierende Welt des Wissens eindringen. Begründet wird unser Optimismus aber auch durch die außerordentlich guten Erfahrungen der Zusammenarbeit mit der städtischen Verwaltung, dem Hauptausschuss und der Geschäftsführung der Waisenversorgungsanstalt bei der Überwindung der bürokratischen Hürden, die vor dem Beginn eines solchen Vorhabens zu meistern sind. Wir können es nicht anders sagen: Wir sind in Naumburg mit offenen Armen empfangen worden, und wir freuen uns auf Naumburg.



Es war kein Aprilscherz. Am 1.4.2010 wurde die ca. 600 m² große Bodenplatte gegossen. Nun kann man täglich das Wachsen des Schulgebäudes verfolgen.

So wird unsere Schule aussehen



Die äußere Form ist einem Ammoniten entlehnt, bewusst konträr zur üblichen linearen und rechteckigen Schularchitektur gewählt. Aber auch das Innere ist besonders. Im Zentrum des Bauwerkes befindet sich ein runder Raum, der über unregelmäßig angeordnete Lichtkuppeln von oben großzügig beleuchtet wird. Hier finden die Kinder eine Stätte der Ruhe und Entspannung, aber auch die Möglichkeit zu musizieren, Kunst zu erleben oder sich aktiv zu bewegen. Strahlenförmig sind alle anderen Räume um dieses Zentrum angeordnet. Das Schulgebäude beherbergt außerdem den Hort, der unseren Schülern auch am Nachmittag ein zu Hause in ansprechendem Ambiente bietet.

Montessoripädagogik

Kosmische Erziehung

Im letzten Montespiegel (Ausgabe 9, Oktober 2009) konnte man über die besondere Sensibilität der Grundschul Kinder für Zusammenhänge in Natur und Gesellschaft lesen. Die von Maria Montessori so genannte „Kosmische Erziehung“ ist die Lehre davon, wie sich Kinder diese Zusammenhänge erarbeiten und die Fragen nach dem Wieso?- Weshalb? – Warum? beantworten können. Vorgestellt wurden bisher die großen Erzählungen von der Entstehung der Erde, der Entstehung des Lebens, vom Kommen des Menschen und von der Entstehung von Schrift und Zahl. Hier folgt nun die Fortsetzung:

Die Pflanzenwelt



Die Pflanzen haben uns einiges voraus, nicht nur, dass sie weit vor uns diese Welt erobert haben. Um dies und um vieles andere mehr, z.B. von Chloroplasten und Wassermäusen (die Photosynthese), der Aufbau und die Teile einer Pflanze geht es in der Erzählung über das Kommen der Pflanzen. Hier werden einige Wunder ergründet und viele neue entdeckt werden.



Der große Fluss

Den Kindern wird eine geheimnisvolle Geschichte über den Blutkreislauf des Menschen erzählt. Die Geschichte handelt von einer besonderen Nation, deren Einwohner nicht arbeiten, um zu leben, sondern ihr Leben ganz der Arbeit verschrieben haben. Diese Nation ist wie jedes andere Land in verschiedene Aufgabenbereiche unterteilt (Ernährung, Transport...), das jeweils von einem entsprechenden Ministerium geleitet wird. Es verfügt sogar über eine eigenes Abwehrsystem. Lasst euch überraschen!

Ergänzt werden die großen Erzählungen durch kleinere Darbietungen. Einige davon sollen nun näher vorgestellt werden.

Sterne, Sternbilder, Mond

Inhalt dieser Darbietung sind Sterne, Sternbilder, Tierkreiszeichen, Wissenswertes über den Mond und seine Gestaltveränderungen. Die Kinder können sich z. B. Kraterlandschaften basteln, Sternbilder nachlegen oder durch Experimente die Erdanziehung spüren.

Sonnensystem, Planeten

Das Universum ist voll von Galaxien. Eine Galaxie ist die Milchstraße. Unser Sonnensystem ist Teil der Milchstraße. Die Sonne ist der Mittelpunkt unseres Planetensystems. Die Erde kreist als einer der Planeten um die Sonne. Welche Planeten gibt es eigentlich in unserem Sonnensystem? Welche Eigenschaften haben sie? Die Kinder schlüpfen in ihre Rollen und gehen zum Beispiel die Umlaufbahnen ab.

Der Jahreskreis

Warum gibt es Frühling, Sommer, Herbst und Winter? Die Kinder stellen die Drehung der Erde um die Sonne nach und erkunden, wann welche Erdteile stärker beschienen werden. Ein großer Jahreskreis wird aus Holzsegmenten aufgebaut, mit jahreszeitlichen Gegenständen, Bildern und Wortkarten ausgeschmückt.

Der Wochenkreis

Die Kinder sind an der Erarbeitung aktiv beteiligt, indem sie ihre tagtäglichen Erfahrungen über den Wochenablauf einbringen. Doch woher kommen die Namen der Wochentage? Interessant ist die Verbindung zu den Sprachen der Welt.



Neues aus dem Schulleben

Kosmische Erziehung (Fortsetzung)

Die Vegetationszonen

Auf einer groß ausgelegten Weltkarte werden die Vegetationszonen verdeutlicht. Die Kinder können Tiere und Pflanzen entsprechend zuordnen. Spannend ist es zu entdecken, wie sich die Lebewesen der Umgebung anpassen. Entsprechende Lexika unterstützen den Erkenntnisprozess.

Die Arbeit des Wassers

Das Element Wasser: ein ganz besonderer, ganz gewöhnlicher Stoff. Tagtäglich begegnet es uns, in immer wieder verschiedenen Zuständen und Arten. Wir brauchen es zum Leben, ohne Wasser geht nichts. In dieser Darbietung sehen wir uns Eigenschaften, Aufgaben und Arbeit des Wassers genauer an, probieren sie in Experimenten aus und staunen über seine Besonderheiten.

Sprachen der Welt

Unsere Kinder kommen schon im Grundschulalter mit verschiedenen Sprachen in Kontakt. Während dieser Darbietung können die Kinder gemeinsam auf einer riesigen Karte mit den Kontinenten Symbole für die in den Ländern gesprochenen Sprachen zuordnen.

Wenn Kinder sich selbst einschätzen

Wenn Kinder sich selbst einschätzen

... unter dieser Überschrift wurde im letzten Montespiegel das Thema „Gespräche mit Portfolio“ vorgestellt. Auch an unserer Schule eine Premiere – zu den Halbjahresgesprächen vor den Winterferien. Nun sind sie gelaufen und zwar mit positiven Feedbacks von allen Seiten. Hier eins davon, in Form eines Briefes von Eltern an ihren Sohn:

Lieber Pablo,

am 1. Februar hast du uns, zusammen mit deiner Lehrerin Frau Dobisch, zu einem Elterngespräch eingeladen. Wir waren sehr gespannt, denn du wolltest uns dein Portfolio vorstellen. Im Entspannungsraum waren schon viele Materialien aufgebaut. Nach einer kurzen Begrüßung und Erläuterung zum Ablauf des Gespräches konnte es losgehen. Da in deinem Portfolio alles sorgfältig dokumentiert war, was du im letzten Schulhalb-



jahr bearbeitet bzw. mit welchem Material du gearbeitet hast, waren wir somit bestens im Bilde über deinen Entwicklungsstand in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Sachkunde. An einigen Beispielen hast du uns die Arbeit mit den Materialien demonstriert. In Deutsch hast du uns den Umgang mit dem Verbenbaum und den Einsatz der verschiedenen Symbole zu den Wortarten Artikel, Adjektiv und

Substantiv erläutert. In Mathe war es die Arbeit mit der Hunderterkette sowie der Umgang mit der Seguintafel II und dem Perlenmaterial. In Sachkunde hast du uns deine Projektmappen zum Thema „Das kleine Buch der Photosynthese“, „Wind und Wetter“ und „Das Apfelbaumjahr“ vorgestellt. Es war beeindruckend für uns, mit welcher Kompetenz und Sicherheit du mit dem

Material gearbeitet hast. Es war eine Freude dir zuzusehen, wie stolz du auf deine bisherige geleistete Arbeit bist. Dein erstes Elterngespräch hast du super gemeistert. Wir freuen uns schon auf unser nächstes gemeinsames Treffen, um mit dir und deiner Lehrerin weitere Lernfortschritte zu erleben.

Deine Eltern

Höhepunkte des 1. Schulhalbjahres

Ein Schachbrett zum Rechnen?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich wahrscheinlich manchmal die Eltern, wenn ihre Kinder von der Freiarbeit erzählen. Deshalb bieten wir als Schule so genannte „Materialabende“ an, an denen unsere Eltern Montessorimaterial kennen lernen und damit arbeiten können. Dieses wird nach den Bereichen Deutsch, Mathematik, Kosmische Erziehung und Sinnesmaterial in verschiedenen Räumen aufgebaut und von den Lehrern demonstriert. „Hilf mir, es selbst zu tun“ – ist auch hier das Motto. So können sich Mutti und Vati demnächst beim Abendbrot ganz entspannt mit ihren Sprösslingen über das Königreich der Wortarten oder den Satzstern unterhalten ...und natürlich auch über das Rechnen am Schachbrett.



Neues von den Barockkindern



Die Barockkinder erleben spannende Stunden im Schloss mit der Hilfe von Frau Sengewald und Frau Wöller. Die Mädchen haben sich geschminkt und die Jungen haben sich parfümiert. Wir haben einmal das Schloss ausgemessen. Ergebnisse der Messungen und Fenster: 419 Fenster, 518m insgesamt Schlossumfang. Wir erfahren sehr viel über das Schloss und die Barockzeit. Das macht viel Spaß! Sie haben sich wenig gebadet in der Barockzeit. Alle sind froh, dass es das Schloss gibt. Das Schloss ist über 300 Jahre alt. Die Frauen wurden gezwungen zu heiraten.

Von Nina, Tanja, David und Paul

Sportnachmittag

Auch im Schuljahr 2009/2010 fand unser alljährlicher Sportnachmittag statt. Dieses Jahr fiel der Termin zufällig auf den 11.11. Deshalb war es selbstverständlich, dass nicht nur Sport getrieben, sondern auch der Faschingsanfang gewürdigt wurde. Jede der vier Mannschaften hatte eine bestimmte Märchenfigur als Motto, das sich durch den gesamten Nachmittag zog. Lustige Kostüme, tolle Spiele, bunte Luftballons und Bonbons durften natürlich nicht fehlen.



Höhepunkte des 1. Schulhalbjahres

Tag der offenen Tür

Zum Auftakt dieses Nachmittages am 24. Oktober 2009 bot die Schulleiterin Frau Lucks den zahlreich erschienenen Gästen die Erzählung von der Entstehung der Erde dar. Im Anschluss daran konnten sich die Kinder mit den angebotenen Experimenten oder am Bastelstand beschäftigen. Ihre Eltern hingegen suchten das Gespräch mit den Lehrkräften und schauten sich die Klassenräume an. Vielen Dank an unsere Eltern, die mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl sorgten.



Weihnachten in anderen Ländern

Vom 14. bis 18. Dezember des Schuljahres 2009/2010 fand unser traditionelles Weihnachtsprojekt „Weihnachten in anderen Ländern“ statt. Die Reise führte uns in diesem Jahr nach Indien, in die USA und in die Niederlande. Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit der Geografie und den regionalen Bräuchen des jeweiligen Landes. So erfuhren die Schüler der Indiengruppe viel Wissenswertes über die heiligen Tiere und den Buddhismus und fertigten daraufhin Plakate davon an, sie fanden Freude daran, sich die Woche

über mit typisch indischen Sachen zu schmücken. Ein Höhepunkt war hier sicherlich das Festmahl, das von den Kindern landesüblich auf dem Boden und nur mit Hilfe der Finger eingenommen wurde. Das in den USA der Santa Claus kommt wussten die meisten Kinder schon, jedoch wie die Weihnachtszeremonie abläuft war für viele neu und interessant. Die Kultfigur Rudolf wurde von allen besungen und auch gebastelt. Nicht fehlen durften die selbst gebastelten Socken, die über der Heizung aufgehängt wurden, und natürlich am nächsten Morgen gefüllt waren. Sinterklaas, der die Kinder in den Niederlanden beschenkt, und mit seinen Helfern den „Swarten Pieten“ von Haus zu Haus fliegt, war Inhalt der Projektgruppe Holland. Die typischen Orangenplätzchen und Buchstaben aus Blätterteig wurden von den Kindern selbst gebacken und natürlich im Anschluss sofort verspeist. Den Abschluss unserer Projektwoche bildeten unser Weihnachtssingen in der Schule mit Eltern und Großeltern und die Theaterfahrt nach Halle. Dort schauten wir uns das Stück „Die Weihnachtsgans Auguste“ an.



Unser Hort

Halloweenparty

Die Kinder der Hortgruppe C hatten in diesem Jahr eine ganz besondere Idee. Sie wollten gemeinsam mit den anderen Kindern eine gruselige Halloweenparty feiern. Bereits im Vorfeld machten sie alle Kinder neugierig, da sie natürlich für die richtige Gruseldekorat

sorgten, die sie selber herstellten. Die Kinder der Hortgruppe D erhielten eine offizielle Einladung, die auch schon richtig gruselig war. Sofort machten sich alle Gedanken, in welches Kostüm sie schlüpfen wollen. Am 2. November war es dann

endlich soweit. Unser Speiseraum verwandelte sich in eine Gruselhöhle. Viele Hexen, Vampire und kleine Monster lauschten den Geschichten der großen Hexen. Bei einer Vorstellungsrunde und der eigenen Namensfindung zeigten die lebhafteste Phantasie. Wer vom Zittern und Tanzen schlapp und geschafft war, konnte sich an unserem Monte-Grusel-Buffer stärken. Viele Eltern steuerten hier „Blutige Finger“, „Glibberschleim“ und andere leckere Sachen bei. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Fasching

In der Monte geht es rund, die Kostüme sind ganz bunt. Tiger, Cowboy, Katze, Maus tanzen heut durchs ganze Haus. Eine Pinata gibt es auch noch, wir Kinder schlagen rein ein Loch. Viele Süßigkeiten fallen aus der Pinata, die allen gefallen. Spiele und Buffet gibt's auch, alle essen sich voll den Bauch. Doch dann ist der Fasching aus, alle Kinder gehen nach Haus.

Tabea Münzel



Wer ist der Super-Hase?

Rege Betriebsamkeit in der Monte in den Osterferien! Da wurde gehämmert, gesägt, bemalt, gewebt, geklebt und vieles mehr bis die kleinen Osterkörbchen gut gefüllt waren. Aber wir wollten auch wissen, wer denn nun die Super-Hasen unter uns sind. In einer Osterolympiade mit Disziplinen wie: Wetthoppeln,

Dreier-Hopp, Eierlauf, Eier-Zielwurf und -kullern, Wettausblasen und vieles mehr konnte zum Schluss jedes Kind seine Mümmelmann-Qualitäten unter Beweis stellen. Zum Schluss waren wir doch alle Super-Hasen!



Kinderseite

Vorlesewettbewerb der Montessorischule

An der ersten Runde des Vorlesewettbewerbs nahmen außer den Drittklässlern, die sich für die nächste Runde qualifizieren mussten auch noch jede Menge Schüler der anderen Klassenstufen teil. Am 10. März 2010 zeigten dann alle 24 Teilnehmer der Jury, ihren Mitschülern, den Lehrern, und Eltern ihr Können. Die Schüler lasen zuerst aus einem eigenen Buch vor, in der zweiten Runde einen ihnen unbekanntem Text. Alle Leser machten ihre Sache prima, so dass die Jury es schwer hatte einen Sieger zu bestimmen. Am Ende erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde, Buchpreise gab es für die Dritten und ein Tag auf der Leipziger Buchmesse wird mit Sicherheit zum Erlebnis für unsere Zweiten und natürlich die Sieger. In der nächsten Runde im Oktober wird Tristan Beckhaus als Schulsieger die Montis in der Stadtbibliothek würdig vertreten.

Termine

24.4.10 Infonachmittag in der Monte

14.00 - 17.00 Uhr

05.5.10 Materialabend

18.00 Uhr

11.5.10 Energy M Cup

14. - 21.5.10 Pfingstferien

01.6.10 Kindertagsveranstaltung in Naumburg

07.6.10 Oma Opa Tag

12.00 Uhr

09.6.10 Elternabend kommende 1. Klasse

19.00 Uhr

14. - 21.6.10 Abschlussprojekt

22.6.10 Fahrt nach Jena

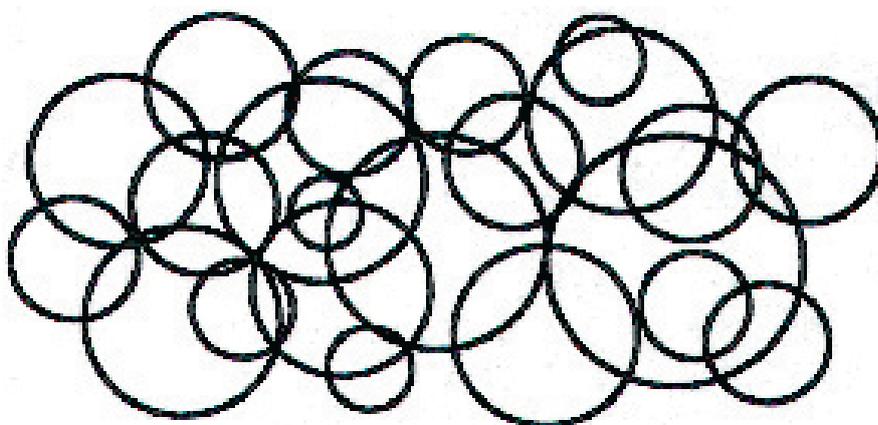
Besuch der Ausstellung "Imaginata"

23.6.10 Letzter Schultag:

Mit-mach-Experimente, Grillen, Zeugnisausgabe

25./26.6.10 Kinderkirschfest/Festumzug in Naumburg

24.6. - 04.8.10 Sommerferien



Wie viele Kreise sind ineinander verschlungen?



Welcher Schatten passt?
Verbinde!



Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Montessorischule
Händelstraße 5
06667 Weißenfels
Tel. 03443/820603

www.montessorischule-weissenfels.de